

Umgang mit dem Buch

Dieses Buch zeigt und lehrt das fachgerechte und systematische Arbeiten in dem Bereich der Textilarbeit.

Es werden die Grundtechniken des Handnähens und des Maschinennähens vermittelt.

Im ersten Teil ...

... sollen Grundregeln zur Unfallverhütung, zur Gestaltung des Arbeitsplatzes, zum rationellen Arbeiten vorgestellt werden.

Zum fachgerechten Arbeiten ist der sachgerechte Umgang mit Arbeitsmitteln und Hilfsmitteln erforderlich.

Im zweiten Teil ...

... werden die Funktion und der Umgang mit der Nähmaschine erklärt und die Grundtechniken des Nähens mit der Maschine eingeübt.

Es werden weiter ...

... die Grundlagen des Handnähens vermittelt.

Die wichtigen Arbeiten wie:

- Nähte
- Säume
- Versäuberungsarten
- Verschlüsse
- Blenden
- Schlitze
- Ecken
- Instandsetzungsarbeiten
- Nutz- und Zierstiche

werden systematisch beschrieben und eingeübt.

Erst durch ...

... das Beherrschen dieser Fertigkeiten wird das weitere Herstellen von Kleidungsstücken und Ziergegenständen Freude machen.

 *Wir wünschen viel Freude und Erfolg!*





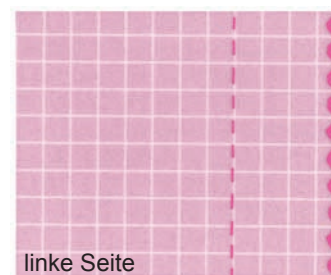
Versäubern mit der Nähmaschine - Zick-Zack-Stich

Allgemeines:

- Der Zick-Zack-Stich ist die einfachste und schnellste Art der Kantenversäuberung.
- Zick-Zack-Stich nach Bedienungsanleitung an der Nähmaschine einstellen.
- Stich immer erst an einem Probefleck des zu verarbeitenden Materials ausprobieren.
- Stichlänge und Stichbreite richten sich nach dem Material des Stoffes.
- Je stärker der Stoff franst, je lockerer er gewebt ist, umso breiter muss der Stich gewählt werden.
- Bei sehr dünnen Stoffen evtl. die Fadenspannung niedriger einstellen.

Arbeitsweise:

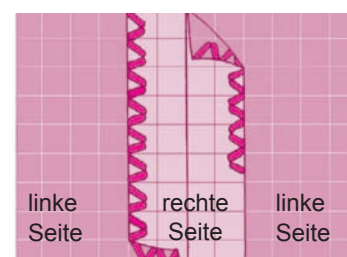
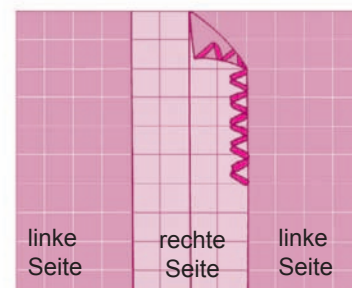
- In voller Breite über die Schnittkante nähen,
- nach 3 bis 5 Stichen durch Drücken der Rückwärtstaste vernähen,
- die Nähmaschinennadel muss einmal rechts, dicht neben der Kante und einmal links in den Stoff einstechen,
- am Ende durch Drücken der Rückwärtsnähtaste 3 bis 5 Stiche vernähen.



Beispiel: Einfache Steppnaht

Arbeitsweise:

- Nahtzugabe auf der linken Stoffseite auseinanderbügeln,
- Zick-Zack-Stich an der Nähmaschine nach Bedienungsanleitung einstellen,
- Stich dem Material entsprechend wählen, Stichprobe auf Probefleck nähen,
- Naht so legen, dass die Nahtkante auf der rechten Stoffseite versäubert wird,
- die ersten 3 bis 5 Stiche durch Rückwärtsnähen vernähen,
- Stoffkante versäubern,
- die letzten Stiche durch Rückwärtsnähen vernähen,
- Arbeit drehen,
- zweite Stoffkante genauso versäubern.





Versäubern

Versäubern mit Handstichen - Überwendlingstich

• Anwendung:

Der Überwendlingsstich wird gearbeitet:

- bei Ecken und mit der Nähmaschine schwer zugänglichen Stellen,

- für kurze Strecken,
- für Ausbesserungsarbeiten.

Beispiel: Einfache Steppnaht

• **Arbeitsrichtung:** von links nach rechts

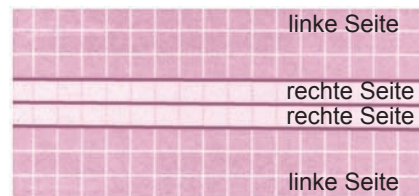


• Arbeitsbeginn:

- Fadenende mit Knoten sichern.

• Arbeitsweise:

- Nahtzugaben auf der linken Stoffseite auseinanderbügeln,

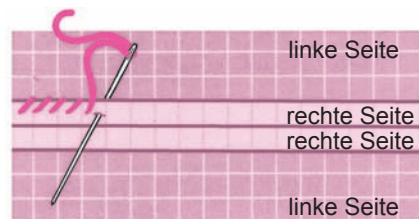


- Nadel von hinten nach vorne gerade nur durch den Stoff der Nahtzugabe stechen,

- Stiche in gleichmäßigem Abstand arbeiten,

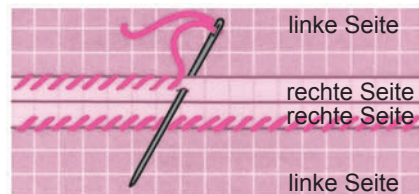
- Faden nicht fest anziehen,

- Überwendlingstich (siehe Seite 40) nähen,



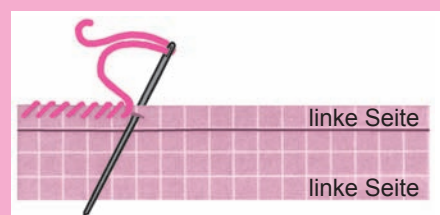
- am Kantenende 3 bis 5 Stiche aufeinander arbeiten,

- zweite Stoffkante ebenso versäubern.



✂ Hinweis: ✂

- Bei sehr dünnen Stoffen können die beiden Kanten in einem Arbeitsgang zusammen versäubert werden.





Säume

Eingeschlagener Saum

Allgemeines:

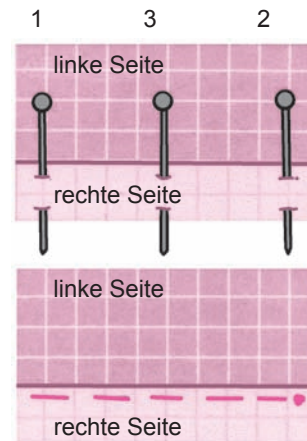
- Die Schnittkante wird zur linken Stoffseite hin eingeschlagen.
- Der Einschlag beträgt 0,5 cm (bei dicken Stoffen 1 cm).

- Der Umschlag richtet sich nach Stoffart und Verwendungszweck.



Vorarbeit:

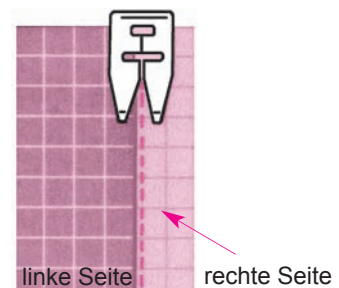
- Einschlag 0,5 cm breit abmessen,
- zur linken Stoffseite hin einschlagen,
- Bruchkante einstreifen,
- Umschlag nach Angabe abmessen,
- zur linken Stoffseite hin umschlagen,
- Bruchkante streifen,
- stecken,
- heften.



Saum nähen - mit der Maschine

Arbeitsweise:

- Den Saum mit der Maschine knappkantig steppen,
- Heftfaden herausziehen,
- bügeln.



Saum nähen - von Hand

Arbeitsweise - Möglichkeit 1:

- Saum von Hand mit Saumstichen (s. S. 65) annähen.

Arbeitsweise - Möglichkeit 2:

- Von Hand hohl ansäumen (s. S. 66):
- Je 2 Gewebefäden vom Oberstoff und von der versäuberten Bruchkante auffassen,
- durchstechen,
- locker durchziehen (nicht fest anziehen!).

Hinweis:

- Der Stich ist weder auf der rechten noch auf der linken Seite zu sehen!



Eingeschlagener Saum - zur rechten Stoffseite hin eingeschlagen

Allgemeines:

- Dieser Saum dient zur Verzierung.
- Dieses ist nur möglich, wenn die rechte und linke Stoffseite gleich sind.

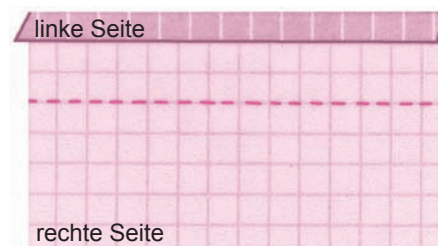
Vorarbeit:

- Die Schnittkante zur rechten Stoffseite hin einschlagen,
- Einschlag = 0,5 cm (bei dicken Stoffen 1 cm),
- Umschlag = je nach Stoffart und Verwendungszweck.

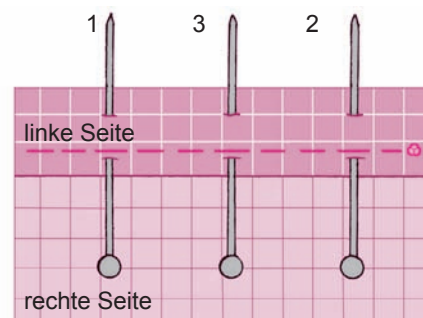


Arbeitsweise:

- Einschlag 0,5 cm breit abmessen,
- zur rechten Stoffseite hin einschlagen,
- Bruchkante einstreifen,



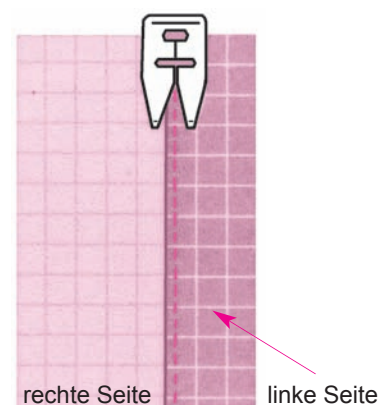
- Umschlag nach Angabe abmessen,
- zur rechten Stoffseite hin umschlagen,
- Bruchkante streifen,
- stecken,
- heften.



Saum nähen - mit der Maschine

Arbeitsweise:

- Den Saum mit der Maschine knappkantig steppen,
- Heftfaden herausziehen,
- bügeln.



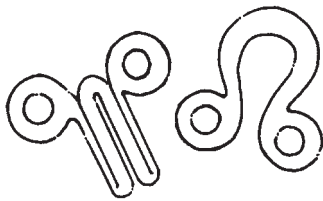


Knöpfe und Verschlüsse

Annähen von Haken und Ösen

Allgemeines:

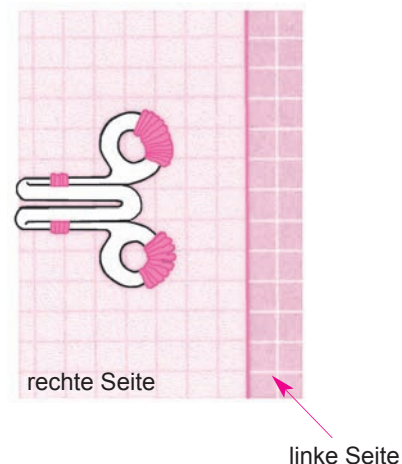
- Haken und Ösen dienen als Verschlussmöglichkeit.
- Haken und Ösen gibt es in unterschiedlicher Form, Farbe und Größe.
- Die gebräuchlichsten Arten sind:
 - Haken und Ösen dienen auch der Sicherung von Reißverschlüssen.
 - Das Annähen ist unterschiedlich bei aneinanderstoßenden und bei übereinanderliegenden Kanten.
 - Haken und Ösen werden grundsätzlich auf doppeltem Stoff angebracht.
 - Der Haken wird auf den Übertritt genäht.
 - Die Öse wird auf den Untertritt genäht.



Arbeitsweise bei aneinanderstoßenden Kanten:

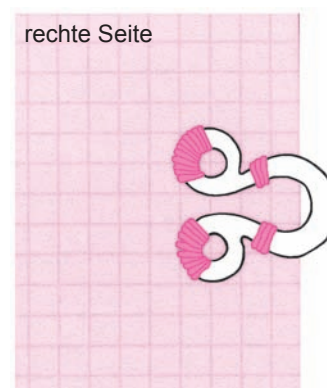
Haken:

- Nähnaedel so auswählen, dass sie leicht durch die Befestigungsösen geht,
- Faden in Farbe, Stärke und Material zum Stoff passend wählen,
- Haken so an der Innenseite des Stoffes anlegen, dass das Ende des Hakens und Kante miteinander abschließen,
- Befestigungsösen und den Hals des Hakens sorgfältig mit überwendlichen Stichen annähen,
- Fadenende durch Rückstiche sichern,
- Faden abschneiden.



Öse:

- Öse an der Innenseite des Stoffeinschlages anlegen, dass der Bogen der Öse ca. 1 mm über die Stoffkante übersteht,
- beide Befestigungsösen sorgfältig mit überwendlichen Stichen annähen,
- Fadenende durch Rückstiche sichern,
- Faden abschneiden.

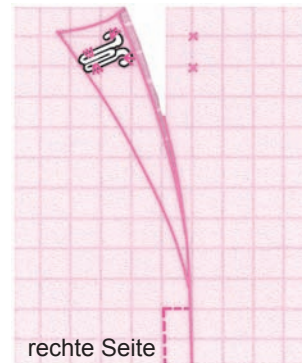




- **Arbeitsweise bei übereinanderliegenden Kanten:**

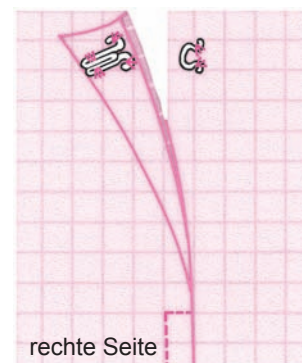
- **Haken:**

- Nähnadel so auswählen, dass sie leicht durch die Befestigungsösen geht,
- Faden in Farbe und Stärke und Material zum Stoff passend wählen,
- Haken so an der Innenseite des Stoffes anlegen, dass das Ende des Hakens und Kante miteinander abschließen,
- Befestigungsösen und den Hals des Hakens sorgfältig annähen,
- Fadenende durch Rückstiche sichern,
- Faden abschneiden.



- **Ösen:**

- Die Öse dort am Untertritt annähen, wo der Haken beim Schließen von Unter- und Übertritt aufliegt,
- diesen Punkt vorsichtig markieren,
- beide Befestigungsösen sorgfältig annähen,
- Fadenende sichern,
- Faden abschneiden.





Textilen Gegenstand herstellen

Kopfkissen mit Hotelverschluss

Für Kopfkissenbezüge gibt es verschiedene Verschlussformen:

z. B.
Knopfverschluss,
Druckknopfverschluss,
Reißverschluss,
Klettverschluss,
Bindebänder,
Hotelverschluss

• Stoffberechnung

– fertige Kissengröße: 40 x 40 cm

Länge	cm	Breite	cm
2 x fertige Länge	80	1 x fertige Breite	40
+ 2 x fertige Saumbreite	6	+ 2 x Nahtzugabe (1,5 cm)	3
+ 2 x Nahtzugabe (1,5 cm)	3		
+ 1 x Einschlag ca. 15 cm	15		
= Zuschnittlänge	104	= Zuschnittbreite	43

Schon beim Einkauf von Baumwollstoffen muss berücksichtigt werden, dass diese um ca. 4 % größer zugeschnitten werden müssen. Werden die Stoffe gewaschen und mit Dampf gebügelt, laufen sie entsprechend ein.

- Nach dem Waschen und Dampfbügeln verzogene Stoffe gerade ziehen,
- genau messen,
- fadengerade zuschneiden.

• Arbeitsweise

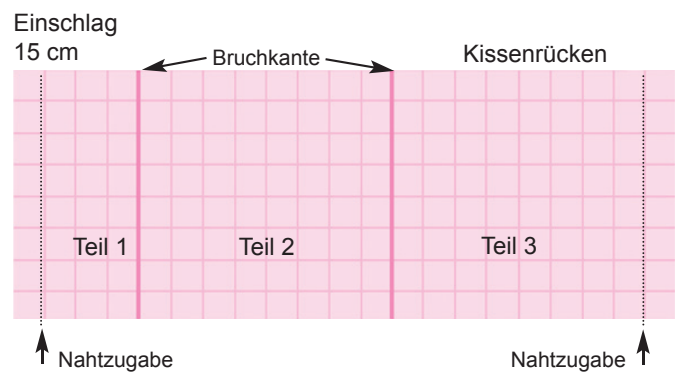
- an beiden Schmalseiten einen 3 cm breiten Saum arbeiten,
- schmalkantig mit der Nähmaschine steppen,
- bügeln.



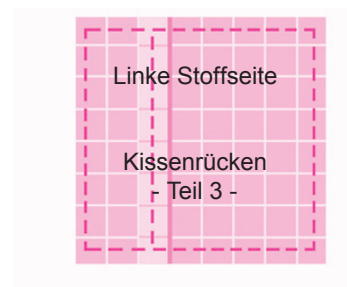
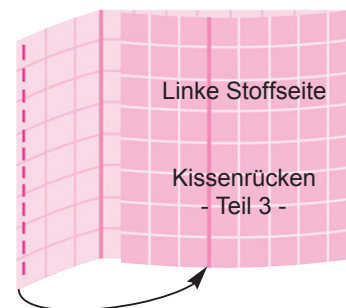
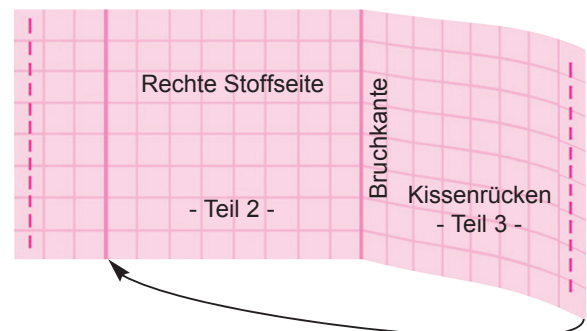


Kopfkissen mit Hotelverschluss

- Kissenstoff einteilen und Bruchlinien markieren:
 1. Bruchlinie = Einschlag nach 15 cm,
 2. Bruchlinie entsprechend fertiger Länge (hier 40 cm)
- für den Kissenrücken bleibt nochmals die fertige Länge (hier wieder 40 cm)



- Rechts-Links – Naht für Seitennähte:
 - Teil 2 und Teil 3 rechts auf rechts legen,
 - Teil 1 überschlagen,
 - mit Einfacher Naht – Nahtbreite knapp 0,75 cm Seitennähte schließen (erste Naht),
 - Nahtanfang und Nahtende durch Rückstiche sichern,
 - Nähte sorgfältig ausstreifen und bügeln,
 - Kissen wenden,
 - Umbruchkanten / Seitennähte von rechts gut 0,75 cm steppen (zweite Naht).



Die Standardgröße für ein Kopfkissen ist 80 x 80 cm.

Die Kissen können mit Stickereien, Spitzen, farbigen Kanteneinfassungen usw. dekorativ verziert werden. Auch ein umlaufender Stehsaum wirkt attraktiv.